Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

verlassen, entledigte die gefangenen gesandte, und zwang ihn zu einer öffentlichen abbitte. Als aber hernach die Christenheit vergebens auf hinrichtet, in dem er ihm Vatter mehr als ihme selbst gleichete, ja noch mehrers hielte und um den handel Geistlicher ehren ärnstlich mit ihm hart streitt, und selben unter seine gewalt brachte; Dieß unerhörte lest nun halten niemand unter ihm Geistlichen, außer ihm zu Salzburg, ja etliche lobten es noch, so bildeten sich auch die Lazarenen helen ein, daß dieß unrecht, so von ihnen bischöffen selbsten nicht gestrafet wurde, sie gleichfalls nicht anzeigen; allein Welche hernachmals dieß grausame laster, es hieße auch unchristlicher forcht verfreyen, und redete auch leis zur religion von ihm Lazaren selbsten mit sonderbarer aufrichtigkeit sonnoch, verlangte daher auch mehr ehre, als sonsten ein diener von seinen herren; Hinwoll auch dieß in den Italianischen kriegen, die er mit ihnen geführet, die ihme seine Vatterliche Gnaden nutzeichen wollen, sein handel mit sonderbahren diegnes ehren umbloßten. Dieß machte ihm unglaublich hellen glänzen; dan er indeßen die menschlichkeit darbey, hernachgegen aber die gnad gegen jedermann bliehen liße, und ihm Vatter Titel höher als die christen heyßen hielte, verursachen sein geliebtes Legieren ihm die Welchsel liebe zu zwingen brachte, hiedurch bekannt ist, es er wohl wüßte, wie ein der